

Logau, Friedrich von: 36. (1630)

- 1 Gib mir, wiltu mir was geben, Armut nicht, HErr, Reichthum nicht!
- 2 Dieses möcht auß deinen Furchten reissen mich in seine Pflicht;
- 3 Jenes dürffte zwingen mich, mich durch Unrecht zu ernähren;
- 4 Dorte dürfft ich leugnen GOtt, hier den Nechsten arg beschweren.
- 5 Gib mir, was mir ist von nöthen! wann dein Wort und Brot ich hab,
- 6 Hab ich, was mich zeitlich, stärke, hab ich, was mich ewig lab.

(Textopus: 36.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/29822>)